

# Erforschung materialreduzierter keramischer Hybridbaustoffe aus Tonschaum mit Hochleistungsdämmstoffen zur Wärmedämmung für energieoptimierte Gebäude

Der Großteil heutiger Dämmstoffe basiert auf geschäumten Polymer-Materialien, die sowohl eine reduzierte Resistenz in Falle eines Gebäudebrandes aufweisen als auch fossile Energieträger als Rohstoff verwenden. Ziel des BMWi-geförderten Kooperationsprojektes KERATON mit der Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG und der BASF Construction Solutions GmbH ist die Erforschung von leichten keramischen Hybridbaustoffen mit hohem Wärmedämmvermögen auf Basis von nicht-brennbaren Tonschäumen. Die Technische Hochschule Deggendorf ist hierbei mit der verfahrenstechnischen und energetischen Optimierung des Produktionsprozesses betraut, wobei der Fokus auf dem Einsatz der Mikrowellentechnologie liegt.

Eckdaten		Ziele
<b>Kurztitel</b>		<ul style="list-style-type: none"><li>• Einsetzbarkeit der Mikrowellentechnologie für Trocknung und Brand von Keramikschläumen</li><li>• Parameterstudie zur Energieoptimierung der Mikrowellenprozesse</li><li>• Gegenüberstellung zu konventionellen Herstellungsprozessen</li><li>• Herstellung einer Demonstrator-Dämmplatte</li></ul>
<b>KERATON</b>		
<b>Forschungsschwerpunkt</b>		
Sustainable Production, Energy Technologies and Smart Materials		
<b>Laufzeit</b>		
01.01.2019 - 31.12.2021		
<b>Fördergeber</b>		
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie		
<b>Projektträger</b>		
Projektträger Jülich		
<b>Projektleitung</b>		
Prof. Dr. Markus Hainthaler		

